

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Anhand Raum schaffender Bildmitteln (Übereckperspektive) dreidimensionale Objekte und Räume konstruieren.
- Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten.
- Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten.
- Die Wirkung von Bildkomposition und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten.

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Architektur und Raum

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Grafische Aspekte: Linearperspektive (Ein- und Mehrfluchtpunkt, Frosch-, Vogel-, Normalperspektive, Überschneidung, Staffelung)
- Malerische Aspekte: Luft- und Farbperspektive

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Bearbeiten von Aufgaben zum Einüben perspektivisch richtiger Darstellungsformen (Skizzieren und entwerfen mit adäquaten Zeichenmaterialien: Bleistift, Lineal, Geodreieck).
- Anlegen von Schraffuren zur Raumbildung
- Darstellen einer perspektivisch richtigen utopischen Architektur aus individuell festgelegtem Betrachterstandpunkt.

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Methodische / didaktische Zugänge

- Einstieg über dreidimensionales Anschauungsmaterial (Kartons, etc.)
- Zeichenlehrgang: Perspektivische Konstruktionen (evtl. Stationenlernen)

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Fotos/Folien mit Beispielabbildungen europäischer Großstadt-Straßenfluchten, Kartons, Gläser, etc.

Lernorte

- Fachraum

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische

- Gemeinsames Anfertigen der Materialien zum Lernzirkel Perspektive in der Fachgruppe.

Partner

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation und Bewertung der Arbeitsergebnisse.

Thema:

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg. 10**

Ausgestaltung eines Bildausschnittes, gemäß eines Kunstwerkes, des Künstlers Van Gogh.

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bilder auf der Grundlage erweiterter Kenntnisse über Malerei, Werkzeuge und Herstellungstechniken im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht und eine Bildidee zielgerichtet realisieren.
- Die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern.
- Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren
- Unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und-intensität begründete) entwerfen und bewerten.
- Arbeitsergebnisse und Bildinterpretationen unter Verwendung der Fachsprache anschaulich darstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei und Grafik
- Kunsttheoretische Kontexte

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Malerische Aspekte: Nachahmen der individuellen Gestaltung der Originalwerke bzgl. Farbigkeit, Pinselführung, Duktus.
- Van Gogh – Wahrnehmung von Farben, Formen und Duktus des Künstlers anhand eines Bildausschnittes und Nachempfinden in einer Vergrößerung bzw. Weiterführung

Methodische / didaktische Zugänge

- Einstieg durch Biographie und geeignete Bildbeispiele des Künstlers: Van Gogh
- Thematisierung expressiver Farb- und Formkompositionen durch geeignete Bildbeispiele

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Zeichenblock, Bleistift, Deckfarben (Gouache), Pinsel, Bildausschnitt

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Ausgestaltung eines Bildausschnittes, gemäß eines Kunstwerkes, des Künstlers Van Gogh.

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

-

Lernorte:

Museumsbesuch

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

-

Feedback / Leistungsbewertung

- Galerierundgang
- Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Besprechung der Qualität der Lösungen
- Präsentation und Bewertung der Arbeit

Thema: Hochhausmeer – Zentralperspektivische „Aussicht“ mit Silhouette

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg.Nr 10.2

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten,**
- **Materialien in einer Collage oder Montage im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren,**
- **Ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben.**
- **Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive)**
- Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten,
- Naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen,
(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Vorüberlegungen zur Darstellungsabsicht (Was möchte ich ausdrücken?)
- Anfertigen von Entwurfszeichnungen,
- Montage-/Collageverfahren

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Konstruktion einer zentralperspektivischen Hochhausumgebung
- Auswahl einer in der Größe passenden Rückenansicht eines Menschen
- Montage der Rückenansicht als Silhouette in die Bildkonstruktion

Methodische / didaktische Zugänge

- Bildbetrachtung Skylines
- Placemat-Verfahren als Ideenpool,

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Geodreieck, Lineal, Bleistifte, Kataloge oder Zeitschriften, Klebestift

Lernorte

- Schule,

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation der Arbeitsergebnisse,
- Besprechung und Bewertung der Arbeiten durch Schüler anhand von Bewertungsbögen

Thema: Designobjekte und künstlerische Verfremdung

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg.10**

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren.
- Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten
- Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern
- Übereinstimmungen und Unterschiede von Produkten der alltäglichen Medien- und Konsumwelt auch rollenkritisch erörtern
- Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte, Objekt- und Adressatenbezogen entwickeln und einsetzen,

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Plastik, Objekt

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Was ist Design? - Begriffsdefinition
- Funktionsanalyse (praktische, ästhetische, symbolische Funktion)
- Zusammenhänge von Form und Funktion
- Untersuchung von Gebrauchsgegenständen im Hinblick auf Konsumverhalten, Wertschätzung und Langlebigkeit
- Unterschiede zwischen Design, Redesign und freier Kunst

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwicklung einer Variante eines Designproduktes (Redesign), z.B. Wiederverwertbarer Getränkebehälter; Armbanduhr, Schreibgerät, Schuh, Brille
- alternativ: Verfremden eines Alltagsgegenstandes (Hut, Stuhl, Brille...)

Methodische / didaktische Zugänge

- Erarbeitung des Themas am Beispiel eines Designobjektes, (gestalterische Mittel: Farbigkeit, Material, Symbole, ...)
- Klärung der Gebrauchsfunktion,
- Herstellung eines eigenen Objektes mit anderer Gebrauchsfunktion,
- Verfremdung eines Objektes unter einer selbst gestellten Themenstellung,

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Abbildungen von Alltagsgegenständen, diverse Materialien zur plastischen Gestaltung

Lernorte

- Schule

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

-

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

-

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation der Designobjekte

Thema: Designobjekte und künstlerische Verfremdung

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben Jg.Nr 9.1

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren.
- Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten
- Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern
- Übereinstimmungen und Unterschiede von Produkten der alltäglichen Medien- und Konsumwelt auch rollenkritisch erörtern
- Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte, Objekt- und Adressatenbezogen entwickeln und einsetzen,

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Plastik, Objekt

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Was ist Design? - Begriffsdefinition
- Funktionsanalyse (praktische, ästhetische, symbolische Funktion)
- Zusammenhänge von Form und Funktion
- Untersuchung von Gebrauchsgegenständen im Hinblick auf Konsumverhalten, Wertschätzung und Langlebigkeit
- Unterschiede zwischen Design, Redesign und freier Kunst

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwicklung einer Variante eines Designproduktes (Redesign), z.B. Wiederverwertbarer Getränkebehälter; Armbanduhr, Schreibgerät, Schuh, Brille
- alternativ: Verfremden eines Alltagsgegenstandes (Hut, Stuhl, Brille...)

Methodische / didaktische Zugänge

- Erarbeitung des Themas am Beispiel eines Designobjektes, (gestalterische Mittel: Farbigekeit, Material, Symbole, ...)
- Klärung der Gebrauchsfunktion,
- Herstellung eines eigenen Objektes mit anderer Gebrauchsfunktion,
- Verfremdung eines Objektes unter einer selbst gestellten Themenstellung,

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Abbildungen von Alltagsgegenständen, diverse Materialien zur plastischen Gestaltung

Lernorte

- Schule

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

-

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

-

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation der Designobjekte

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten
- unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und -intensität begründete) entwerfen und darstellen.
- Hintergrund (Himmel) und Stadtpanorama in einer Collage in Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren.
- Eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der ausgewählte kunsthistorische und/ oder zeitgenössische Bildelemente reflektiert einbezogen, kombiniert und variiert werden
- repräsentative Werkbeispiele sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst in Grundzügen beschreiben und analysieren
- die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Malerische Aspekte: Nachahmen der individuellen Gestaltung der Originalwerke bzgl. Farbigkeit, Pinselführung, Duktus, ...
- Grafische Aspekte: Linearperspektive, Umgang mit Tusche und Feder,,

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Gestaltung der Himmelsfläche gemäß Vorgabe
- Gestaltung einzelner Fassadenflächen mit Tusche oder Fineliner

Methodische / didaktische Zugänge

- Einstieg durch geeignete Bildbeispiele z.B. Van Gogh, Munch, Turner, Dali.
- Thematisierung expressiver Farb- und Formkompositionen durch experimentelles Arrangement von Materialien auf dem OHP
-

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- - Papier, Bleistift, Tusche, Feder, Pinsel, Farben, Bildvorlagen, Klebestift, Schere, Schaumstoff

Lernorte

- Schule, evtl. Unterrichtsgang Museum Folkwang

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

-

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

-

Feedback / Leistungsbewertung

- Galleriegang
- Besprechung der Qualität der Lösungen